

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 4 (1886)
Heft: 14

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 16. Februar — Berne, le 16 Février — Berna, li 16 febbrajo

Publikationsorgan der eidgenössischen Departemente für Finanzen, Zoll und Handel
Organe de publicité des Départements fédéraux des Finances, des Péages et du Commerce
Organo di Pubblicità dei Dipartimenti federali per le Finanze, i Dazi ed il Commercio

Jährlicher Abonnementspreis Fr. 6. (halbj. Fr. 3). — Abonnements nehmen alle Postämter sowie die Expedition des *Schweiz. Handelsamtsblattes* in Bern entgegen.
Abonnement annuel Fr. 6. (Fr. 3 pour six mois). — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce* à Berne.
Prezzo delle associazioni Fr. 6. (Fr. 3 per semestre). — Associazioni presso gli uffici postali ed alla spedizione del *Foglio ufficiale svizzero di commercio* a Berna.

Amtlicher Theil. — Partie officielle. — Parte ufficiale.

Bekanntmachungen nach Maassgabe des schweizerischen Obligationenrechtes. Publications prévues par le Code fédéral des obligations.

Amortisation.

Zufolge Beschlusses des Bezirksgerichts Frauenfeld vom 5. d. M. wird der allfällige Inhaber der Obligation Nr. 6699 der Thurgauischen Hypothekbank in Frauenfeld, d. d. 1. Dezember 1881 lautend, per Fr. 1200 zu Gunsten des Konrad Bartholdi in Friltschen, hiedurch aufgefordert, diesen Titel innert der Frist von 3 Monaten von heute an der Gerichtskanzlei Frauenfeld einzusenden, widrigenfalls derselbe als entkräftet erklärt wäre.

Frauenfeld, den 6. Februar 1886.

Der Gerichtsschreiber:
Dr. A. Kreis.

Amortisation.

Die von der Graubündner Kantonalbank in Chur am 31. Dezember 1880 für Maria Eva Heinz geb. Cloin in Alveneu ausgestellte Obligation Nr. 10878, Betrag Fr. 1000, Zinsfuß 4 %, zahlbar an den Inhaber, wird vernichtet.

Gemäß Beschluß des Kreisgerichts Chur vom dritten Februar abhin wird nun der allfällige Inhaber der obgenannten Obligation aufgefordert, dieselbe binnen der Frist von drei Jahren beim Kreisamt Chur vorzulegen, widrigenfalls nach Ablauf obbezeichneter Frist die Amortisation ausgesprochen wird.

Chur, 5. Februar 1886.

Der Kreispräsident:
Dr. Joh. Schmid.
Namens des Kreisgerichts,
Der Aktuar:
Lucian Simmen.

Aufforderung.

Der unbekannte Inhaber der auf den Inhaber lautenden Aktie Nr. 732 der Gasbeleuchtungsgesellschaft von Biel, im Nominalwerthe von Fr. 200, datirt vom 10. Dezember 1862, wird hiermit aufgefordert, dieses Papier binnen der Frist von 3 Jahren, vom Tage der ersten Erscheinung dieser Aufforderung an zu rechnen, der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation der bezeichneten Aktie ausgesprochen würde.

Amthaus Biel, den 4. Februar 1886.

Der Gerichtspräsident:
Leuenberger.

Es werden allfällige Inhaber der Zinscoupons pro 1886, 1887, 1896 1897, 1899, 1900 und 1903 zu dem auf den Namen des Unterzeichneten, Namens er handelt, eingeschriebenen Kassaschein Nr. 5 F, d. d. 19. Januar 1885, von Kapital Fr. 5000, lautend auf die Kantonalbank Bern und ihre Filialen, aufgefordert, innert drei Jahren, von der ersten Bekanntmachung dieser Publikation hinweg, solche auf dem Richteramt Burgdorf vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen wird.

Sumiswald, am 10. Februar 1886.

Als Vogt der Maria Eggimann:
Fried. Stalder.

Bewilligt: Der Gerichtspräsident von Burgdorf:
Köhler.

Handelsregistereinträge — Inscriptions au Registre du Commerce — Iscrizioni nel Registro di Commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

NB. Für die auf Löschungen bezüglichen Publikationen wird Kursivschrift verwendet. — Les publications concernant des **radiations** sont faites en caractères italiques. — Quelle **pubblicazioni** che riguardano le **cancellazioni** sono stampate in lettere **corsive**.

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1886. 11. Februar. Die Firma „Seiler & Fischer“ in Wald (S. H. A. B. 1883, pag. 286) ist in Folge Hinscheidens des Kollektivgesellschafters Ulrich Seiler erloschen. Die bisherigen Kollektivgesellschaftler Jakob und Albert Fischer, beide von und in Wald; ferner Cleophea Seiler geborne Egli in Wattwil, Kt. St. Gallen, Lidia Seiler daselbst, Huldreich Seiler in Wald, Alfred Seiler in Singapore, Anna und Louise Seiler in Wattwil, diese 6 Personen von Dynhard, Emil Seiler in Zürich, Robert Seiler in Wald, Otto Seiler in Zürich, Ulrich Seiler in Wattwil — letztere 4 ebenfalls von Dynhard, minderjährig — Friedrich Abderhalden-Seiler von und in Wattwil für sich und seine 4 minderjährigen Kinder Friedrich, Emma, Eugen und Anna Abderhalden; sämtliche Erben des verstorbenen Ulrich Seiler — die minorennten Kollektivgesellschaftler mit Zustimmung ihrer resp. Vormünder und der Vormundschaftsbehörden — haben unter der Firma **Seiler, Fischer & C^{ie}** in Wald eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. September 1885 ihren Anfang nahm, die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Seiler & Fischer übernimmt und das Geschäft (mech. Bunt- und Weißweberei) in bisheriger Weise fortführt. Zur Vertretung der Firma sind allein befugt: Die Gesellschaftler Jakob Fischer, Albert Fischer und Huldreich Seiler. Die Firma ertheilt Prokura an Jakob Fischer, Sohn, von und in Wald.

11. Februar. Die Firma **J. R. Sulzer zum schwarzen Widder** in Winterthur (S. H. A. B. 1883, pag. 73) ist in Folge Verzichtes des Inhabers erloschen.

11. Februar. Die Firma **Casp. Honegger, Neuthal**, in Wald (S. H. A. B. 1883, pag. 221) ertheilt Prokura an Julius Honegger von Wald, in Neuthal-Wald.

11. Februar. Inhaber der Firma **C. Schank** in Winterthur ist Conrad Schank von Rast, Großherzogthum Baden, wohnhaft in Winterthur. Natur des Geschäftes: Spezerei- und Merceriewaarenhandlung. Geschäftslokal: Wartstraße Nr. 1112.

11. Februar. Inhaber der Firma **Joh. Weber, Mech.** in Wald ist Johannes Weber von Fischenthal, wohnhaft in Wald. Natur des Geschäftes: Mechanische Werkstätte. Geschäftslokal: Breitenmatt.

11. Februar. Die Firma «Klinger & Rudolf» in Winterthur, eingetragen im Handelsregister ihrer Hauptniederlassung am 19. April 1883 und publizirt im S. H. A. B. vom 15. Juni 1883, pag. 702, hat am 1. Januar 1886 in Zürich eine Zweigniederlassung errichtet unter der Firma **Klinger & Rudolf** in Zürich. Natur des Geschäftes: Rechtsagentur und Inkasso. Geschäftslokal: Bahnhofstraße 65. Zur Vertretung der Filiale sind die beiden Kollektivgesellschaftler befugt.

11. Februar. Inhaberin der Firma **A. Ritz** in Oberstraß ist Anna Maria Ritz geb. Saur von Hüntwangen, wohnhaft in Oberstraß. Natur des Geschäftes: Schneiderei und Kleiderhandlung. Geschäftslokal: Universitätsstraße Nr. 83. — Die Firmainhaberin ertheilt Prokura an ihren Ehemann Karl Wilhelm Ritz von Hüntwangen, in Oberstraß.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna Bureau Bern.

1886. 8. Februar. Die Firma „Fried. Bichsel, Spezierer“ in Bern (S. H. A. B. 1883, pag. 350) ist in Folge Todes des Inhabers erloschen. Die Liquidation wird durch Frau Emma Bichsel geb. Althaus in Bern besorgt.

Inhaber der Firma **W. Möscherberger** in Bern ist Wilhelm Möscherberger von Lützelflüh, wohnhaft in Bern. Natur des Geschäfts: Spezerei- und Kolonialwarenhandlung. Geschäftslokal: Kornhausplatz Nr. 17.

11. Februar. Die am 31. März und 26. April 1883 unter der Firma **Burgerliche Ersparniss-Cassa der Stadt Bern** in's Handelsregister eingetragene Genossenschaft (S. H. A. B. 1883, pag. 558) mit Sitz in Bern, hat in der Hauptversammlung vom 16. November 1885 am Platz des verstorbenen **Hrn. Jenzer-Kubli** in Bern als neues Mitglied der Direktion gewählt: Herrn Max Brunner allié Blau von und in Bern.

Bureau Burgdorf.

11. Februar. Unter der Firma **Käsereigenossenschaft Kernenried** hat sich mit Sitz in Kernenried unter'm 10. Januar 1886 eine Genossenschaft gegründet. Der Zweck der Genossenschaft ist die bestmögliche Verwerthung der Milch durch Käse- und Butterbereitung, sei es durch Verkauf der Milch an einen Käser zu diesem Zwecke, sei es durch Betrieb des Geschäftes auf eigene Rechnung. Der Eintritt in die Genossenschaft geschieht durch Unterzeichnung der Statuten, mit Einwilligung der Genossenschaft, je auf 1. Mai und 1. November. Jedes Mitglied hat ein Eintrittsgeld zu entrichten; bei Wechsel eines bisherigen Besitzers eines Hofes tritt der Nachfolger in die Rechte und Pflichten seines Vorfahrs ein, wenn derselbe Genossenschaftsmitglied war. Der Austritt erfolgt durch Wegzug aus der Gemeinde oder durch freiwillige Austrittserklärung, letzteres jedoch nur auf Ende April oder Ende Oktober. Die Erben eines Mitgliedes treten an dessen Stelle, wenn sie nicht den Austritt erklären. Mitglieder, welche sich der Befolgung der Statuten widersetzen, oder mit der Milchliefereung Gefährde treiben, können von der Genossenschaft ausgeschlossen werden. Sämtliche Mitglieder haften für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft solidarisch mit ihrem ganzen Vermögen. Für die Pächter haften subsidiär auch ihre Verpächter und haben diese daher auch mit ihnen die Statuten zu unterzeichnen. Als Organe der Genossenschaft sind festgesetzt: 1) die Generalversammlung der Genossenschafter; 2) der Vorstand, bestehend aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten und dem Sekretär; die Funktionen des Kassiers besorgt der jeweilige Präsident der Genossenschaft; 3) zwei Milchfeker. Der Präsident ist der rechtliche Vertreter der Genossenschaft; er unterzeichnet im Verein mit dem Sekretär auf rechtsverbindliche Weise für dieselbe. Gegenwärtig sind gewählt: 1) als Präsident des Vorstandes: Herr Jakob Bütigkofen, Jakobs sel., Chorrichter, Gutsbesitzer, von und zu Kernenried; 2) als Vizepräsident: Herr Bendicht Buri, Jakobs sel., Wirth, von und zu Kernenried; 3) als Sekretär: Herr Friedrich Lehmann von Fraubrunnen, Thierarzt in Kernenried.

Bureau de Courtelary.

11 février. La raison „**S^d Pfister**“, ferblanterie, à St-Imier, inscrite au registre du commerce le 1^{er} mars 1883 et publiée dans la F. o. s. du c. du 9 même mois, page 254, est radiée ensuite de la modification suivante apportée dans sa raison sociale. Le chef de la maison **S^d Pfister, nouvelle consommation**, à St-Imier, est M. Samuel Pfister, de Thunstetten, à St-Imier. Genre de commerce: Epicerie, mercerie, quincaillerie et ferblanterie. Bureau: St-Imier, Rue de la Cure.

11 février. Le chef de la maison **Jules Junod**, à Sonvillier, est M. Jules Auguste Junod, de Ste-Croix (Vaud), à Sonvillier. Genre de commerce: Fabrication d'horlogerie. Bureau: Sonvillier.

Bureau de Saignelégier (district des Franches Montagnes).

6 février. Sous la raison sociale **Baume & Jobin**, au Noirmont, MM. Aloïse Baume, négociant, et Aurèle Jobin, chef d'atelier, tous deux originaires de la commune des Bois, y demeurant, ont constitué une société en nom collectif qui a commencé ses opérations le premier février courant et qui a pour but l'exploitation d'un atelier de montage de boîtes de montres par les procédés mécaniques. Le siège de cette maison est au Noirmont. Les deux associés ont individuellement la signature sociale.

Basel-Stadt — Bâle-ville — Basilea-Città

1886. 9. Februar. In die Kommanditgesellschaft **S. Dukas & C^e** in Basel (S. H. A. B. 1884, pag. 665) tritt als unbeschränkt haftender Gesellschafter ein Isaak Bär von Heidesheim (Baden), wohnhaft in Basel.

10. Februar. Die Firma **Leopold Wyler** in Basel (S. H. A. B. 1883, pag. 18) ist in Folge Konkurses des Inhabers von Amtes wegen gestrichen worden.

10. Februar. Die Firma **S. Levailant** in Basel (S. H. A. B. 1883, pag. 18) ertheilt Prokura an Jakob Joseph Bollag von Neu-Endingen (Aargau), wohnhaft in Basel.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1886. 10. Februar. Die Genossenschaft **Gewerbehalle-Verein in Herisau**, publiziert im S. H. A. B. 1883, 12. Dezember, Seite 982, hat sich in Folge einstimmigen Beschlusses der Generalversammlung vom 4. Februar 1885 aufgelöst. Mit der Liquidation sind nachstehend bezeichnete drei Liquidatoren betraut: J. Schläpfer-Egger, R. Frischknecht und Joh. Martin Meier, welche die Liquidation bis 31. Mai 1886 zu Ende zu führen haben.

Appenzell I.-Rh. — Appenzell-Rh. int. — Appenzello int.

1886. 8. Februar. Inhaber der Firma **Buchdruckerei von M. von Ostheim** (Verlag des freien Appenzellers) in Appenzell ist M. von Ostheim aus Dyhernfurth, Königreich Preußen, wohnhaft in Appenzell. Natur des Geschäftes: Buchdruckerei und Verlag des freien Appenzellers.

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Galle

Bureau St. Gallen.

1886. 9. Februar. Inhaber der Firma **Peter Lateltin**, früher in Firma **Gehr. Lateltin-Lorenz** in St. Gallen ist Peter Lateltin von Gressonay, in St. Gallen. Natur des Geschäfts: Tuchwaren. Geschäftslokal: Schmidgasse 2.

Kanton Tessin — Canton du Tessin — Cantone del Ticino

Ufficio di Lugano.

1886. 11 Febbrajo. Proprietario della ditta **Antonio Primavesi di Pietro**, in Lugano, è il Signor Antonio Primavesi di Pietro, di Lugano, suo domicilio. Ditta incominciata gli 8 Febbrajo corrente. Genere di commercio: Droghe, coloniali e chincaglie.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau de Grandson.

1886. 9 février. Sous la raison sociale **Société de fromagerie d'Onnens** il a été fondé, le 2 août 1885, une association avec siège à Onnens. Sa durée est illimitée. Elle a pour objet principal l'exploitation des diverses branches de l'industrie laitière ou la vente du lait dans le but d'en retirer un bénéfice. Elle n'a pas de succursale. Tout citoyen âgé de seize ans révolus, peut devenir membre de la société, il doit en adresser la demande par écrit au comité qui la soumet à l'assemblée générale. S'il est admis, il paie une finance d'entrée fixée à huit francs; toutefois, ce prix peut être modifié par décision de l'assemblée générale. Celui qui veut se retirer de la société, doit l'annoncer par lettre au comité. Sa démission peut être refusée si elle n'a pas lieu à la fin d'un exercice annuel et moyennant un avertissement préalable d'au moins quatre semaines. La majorité des sociétaires peut voter des versements annuels sous forme de cotisations; s'il est décidé de tels versements, la quotité en est fixée par l'assemblée générale et tous doivent les payer. Tous les associés sont personnellement responsables vis-à-vis des tiers des engagements de l'association. Les meubles servant à l'industrie laitière forment le fonds social. Les apports des sociétaires sont le lait de leurs vaches. Le président et le secrétaire ont seuls la signature sociale. Chaque sociétaire a droit au prix du lait qu'il apporte, sous déduction des frais d'administration et d'entretien des meubles. En cas de dissolution de la société et après paiement des dettes, son actif net sera réparti par portions égales entre tous les membres effectifs au moment du partage. La société est administrée par l'assemblée générale et par un comité de trois membres nommés pour une année et qui sont: 1^{er} Jules Dagon-Robin, à Onnens, président; 2^e Fritz Perdrisat, à Onnens, secrétaire; 3^e Jules Apothéloz-Perdrisat, à Onnens, caissier.

Bureau de Nyon.

8 février. La maison **G. Callet**, à Nyon, révoque, à dater de ce jour, la procuration qu'elle avait conférée à **Paul-Emile-Auguste Amann**, de Wangi (Thurgovie), le 1^{er} juin 1885 (F. o. s. du c., page 402).

Bureau du Sentier (district de la Vallée).

9 février. Pierre-Etienne fils de défunt Jean-Pierre Meylan allié Guignard, et son fils Pierre-Emile Meylan, bourgeois du Lieu et y domiciliés, ont formé une société en nom collectif sous la raison sociale **Meylan-Guignard & C^e**. Son siège est au Lieu, Vallée de Joux. Genre de commerce: Fabrication de pierreries en tous genres, contre-pivots, rubis et sertissages. La société a commencé le 1^{er} janvier 1886. La durée est illimitée. Chaque associé a la signature sociale. Pierre-Emile Meylan est voyageur pour la maison.

9 février. Par acte du 2 février 1886, il a été formé une société en nom collectif entre Baptiste Dassetto, domicilié au Pont, et Charles Nivert, domicilié à Vallorbes, sous la raison sociale **Dassetto et Nivert**. Son siège est au Pont, Vallée du Lac de Joux. Son but est la construction du chemin de fer du Pont à Vallorbes. La société a commencé le 6 février 1886, et elle durera jusqu'à l'achèvement des travaux du chemin de fer. La société n'est engagée vis-à-vis des tiers que par la signature des deux associés.

Bureau d'Yverdon.

8 février. **Julie-Rosine Willener**, venant de contracter mariage avec **Emile Mottaz**, de Syens, domicilié à Bercher, fait inscrire que la maison dont elle était le chef sous la raison „**Julie-Rosine Willener**“, à Gossens, ayant pour objet un commerce d'épicerie et mercerie (publiée dans la F. o. s. du c. du 5 mars 1885, page 174), a cessé d'exister sous la raison précédente. Julie-Rosine Mottaz née Willener, de Syens, toujours domiciliée à Gossens, déclare ensuite, avec le consentement exprès de son mari, être le chef de la maison **Julie Mottaz-Willener**, à Gossens. Genre de commerce: Epicerie, mercerie.

8 février. Ensuite du mariage qu'elle a contracté avec **Albert Tschumy**, Marie-Louise Tschumy née Paggi déclare renoncer à sa raison „**Louise Paggi**“, à Yverdon, publiée dans la F. o. s. du c. du 5 mars 1885, page 174. Son mari Albert Tschumy, de Wiedlisbach (Berne), domicilié à Yverdon, reprend la suite des affaires de sa femme prénommée et devient le chef de la maison **A. Tschumy-Paggi**, à Yverdon. Genre de commerce: Mercerie, lainerie.

Kanton Neuchâtel — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau de la Chaux-de-Fonds.

1886. 8 février. La raison „**Bernard-Cahen au Petit Paris**, succursale de la Chaux-de-Fonds“, publiée le 24 janvier 1881 dans le n^o 7 de la F. o. s. du c., page 44, est éteinte. La maison **I. N. Weill**, au Petit Paris, à la Chaux-de-Fonds, dont le chef est Isaïe Nathan Weill, de la Chaux-de-Fonds, y domicilié, reprend l'actif et le passif de l'ancienne maison Bernard-Cahen, au Petit Paris, succursale de la Chaux-de-Fonds.

8 février. Le chef de la maison **Auguste DePierre**, à la Chaux-de-Fonds, est Auguste-Jules DePierre, de Neuchâtel, domicilié à la Chaux-de-Fonds. Genre de commerce: Négociant en vins. Bureau: Rue St-Pierre, n^o 14.

8 février. La société en nom collectif „**Picard père & fils**“, à la Chaux-de-Fonds, publiée le 12 février 1883 dans le n^o 18 de la F. o. s. du c., page 133, est dissoute. Raphaël Picard allié Aaron et Moïse Picard allié Bloch, le premier de Morteau, le second des Verrières suisses, domiciliés à la Chaux-de-Fonds, ont constitué en ce lieu, sous la raison sociale **Picard et C^e**, successeurs de **Picard père et fils**, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} février 1886. Raphaël et Moïse Picard sont liquidateurs de l'ancienne société Picard père et fils. Genre d'affaires: Fabrication et commerce d'horlogerie.

8 février. *La raison de commerce „E. Vurpillat“, à la Chaux-de-Fonds, publiée le 30 avril 1883 dans le n° 62 de la F. o. s. du c., page 496, est éteinte ensuite de la renonciation du titulaire. La procuration conférée par la dite maison à Eugène Constant Vurpillat est par ce fait révoquée.* Eugène Constant Vurpillat, de Fessewiler (Doubs), domicilié à la Chaux-de-Fonds, reprend, sous la même raison **E. Vurpillat**, du gré et consentement de l'ancien chef de cette maison de commerce, l'actif et le passif de cette dernière. Genre de commerce: Fabrication, achat et vente d'horlogerie. Bureaux: Rue de l'Envers, n° 16.

10 février. Le chef de la maison **Alf. Grosjean**, à la Chaux-de-Fonds, est Alfred Grosjean, de Saules, canton de Berne, domicilié à la Chaux-de-Fonds. Genre de commerce: Fabrication d'horlogerie. Bureaux: Rue de la Charrière, n° 3.

Bureau du Locle.

2 février. La raison **A. Fritz Maire**, au Locle (et non „*Ami Fritz Maire*“, ainsi que cela avait été indiqué par erreur dans la F. o. s. du c. n° 50, du 7 avril 1883, page 347), inscrite au registre du commerce le 19 mars 1883, comme agent d'affaires, renseignements commerciaux et contentieux, s'occupe dès le 1^{er} janvier 1886, des opérations d'escompte, d'encaissements, de recouvrements et renseignements commerciaux sur toutes les places.

Kanton Genf — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1886. 8 février. Par jugements rendus le 6 février 1886, les titulaires des raisons ci-après ont été déclarés en faillite et les dites raisons radiées d'office, savoir: **Le Josseron**, briqueterie, au Bachet-de-Pesay, commune de Lancy, faillite dès le 1^{er} août 1885, jour du décès du titulaire (F. o. s. du c. de 1883, page 916).

8 février. **F. Brunner**, maître ferblantier, à Genève (F. o. s. du c. de 1884, page 81).

8 février. Le chef de la maison **E. Dechevrens**, à Genève, commencée ce jour, est Louis Edouard Dechevrens, d'Anières, domicilié aux Eaux-Vives. Genre de commerce: Droguerie, épicerie. Magasin: 43, Rue du Rhône.

8 février. *La raison „T. Vogt“, à Genève (F. o. s. du c. de 1883, page 756), a cessé d'exister dès le 1^{er} novembre 1884, ensuite de l'entrée du titulaire dans l'association contractée ci-après:* Les suivants: Théophile Prudent Vogt, sus-dénommé, et Eugène Guittion, de Marseille, tous deux domiciliés à Genève, ont constitué en cette ville et sous la raison sociale **T. Vogt & E. Guittion**, une société en nom collectif qui a commencé le premier novembre 1884 et qui a pour objet la reprise des affaires, soit fabrication et commerce de bière du sieur T. Vogt. Bureau et locaux: 49, Rue de Lausanne, aux Pâquis.

8 février. Le chef de la maison **J. P. Chappuis**, à Genève, commencée en janvier 1885, est Jean Pierre Chappuis, domicilié à Genève (ancien associé de la maison Ruchonnet, Chappuis & C^o). Genre d'industrie: Fabrique de chaudronnerie. Bureau: 23, Rue Kléberg.

8 février. *La société en commandite „J. Demierre & C^o“, à Genève (F. o. s. du c. de 1883, page 180), a pris fin par le fait du décès de l'associé commanditaire veuve Fanny Demierre née Tourle, survenu le 9 décembre 1885.* Il a été constitué à Genève, entre l'ancien associé gérant Charles Demierre et M^{lle} Jeanne Françoise Marceline Demierre, tous deux domiciliés à Genève, une nouvelle société en commandite sous la raison **Demierre & C^o**, dans laquelle Charles Demierre est seul associé gérant responsable et M^{lle} Marceline Demierre associée commanditaire pour une somme de cent mille francs. Cette société, commencée le 1^{er} janvier 1886, a repris la suite des affaires de l'ancienne, ainsi que son actif et passif. Genre de commerce: Métaux et quincaillerie. Bureaux: 6, Rue d'Italie. — La procuration conférée par l'ancienne maison au sieur Constant Burtin, domicilié à Genève, lui est renouvelée par la nouvelle maison.

8 février. Le chef de la maison **J. J. Zulliger**, à La Plaine (commune de Dardagny), est J^e Jacob dit Jacques Zulliger, de Madiswyl (Berne), domicilié à La Plaine. Genre d'industrie: Ferblanterie, lampisterie.

8 février. *La société en nom collectif „Delattre & Rambosson“, à Genève (F. o. s. du c. de 1883, page 79), étant arrivée à son terme, a cessé d'exister dès le 31 janvier 1886.* L'associé Jean Delattre, domicilié à Genève, reste dès cette date chargé de l'actif et du passif de la maison, qu'il continue seul sous la raison **J. Delattre** et pour le même genre d'industrie, soit fabrique de bijouterie. Bureau et ateliers: 6, Rue Winkelried.

9 février. Le chef de la maison **Raous**, à Genève, commencée le 1^{er} février 1886, est Léonce Raous, de Calargues (département du Gard), domicilié à Genève. Genre d'affaires: Coiffeur-parfumeur. Magasin: 9, Place des Alpes.

9 février. Le chef de la maison **Jules Mergy**, à Genève, commencée en 1863, est Jules Mouglin dit Mergy, de Dompierre-sur-Linotte (département Haute-Saône), domicilié à Genève. Genre d'industrie: Fabrication de costumes de théâtres. Bureau: 37, Boulevard de Plainpalais.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale

Eintragungen: — Inscriptions: — Iscrizioni:

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Bern.

1886. 6. Februar. **Koller, Franz Martin**, geb. 15. Januar 1844, Wirth, von Zürich, wohnhaft in Bern.

Streichungen im Besonderen Register: — Radiations au registre spécial: — Cancellazioni nel Registro speciale:

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1886. 11. Februar. **Louise Sophie Clara Bauer geb. Hütsberg**, Wittwe, Pensioengeberin, von Altona-Preußen, in Zürich (S. H. A. B. 1885, pag. 779).

Tarifentscheide des eidg. Zolldepartements im Monat Januar 1886.

Tarif-Nummer

- 9 Bullrich's Universal-Reinigungsmittel in Paketen ohne Heil-anpreisung.
- 9* In der III. Serie der Anmerkungen ist «Waschkristall sog., in etikettirten, revidirbaren Paketen» zu streichen.
- 18 Sog. Waschkristall in etikettirten, revidirbaren Paketen.
- 64 Werkzeugsgriffe, hölzerne, mit Glaspapier abgerieben, mit Metallringen.
- 105 Messer für Futterschneidmaschinen.
- 130 Eisenwaaren, gemeine, roh: galvanisirt.
- 184 Braunkohlentheeröl, ungereinigtes (von brauner bis schwärzlicher Farbe). In der I. Serie der Anmerkungen ist «Gasöl» zu streichen.
- 186 Braunkohlentheeröl, gereinigtes.
- 207 Apfelkraut, sog. (eingekochte Aepfel ohne Zuckerzusatz); Granal-äpfelextrakt.
- 239 Abfälle der Tabakfabrikation in Mehlforn.
- 270 Der Tarifentscheid in der Dezemberpublikation bezieht sich nur auf solche Oleographien, welche nach Format und Charakter sich nicht zur Verwendung als Wandbilder eignen, sondern unter den Begriff von Papier mit aufgedruckten Mustern fallen, wie z. B. zum Ueberziehen von Zündholzschachteln, Handschuh- oder Zuckerwerkschachteln u. dgl. Wandbilder in Oelfarbindruck fallen unter Nr. 92 des Tarifs.
- 284/285 Dinitys (Spezialität von engl. Baumwollgeweben).
- 287* In den Tarifentscheiden pro Dezember 1885 ist «Dinitys (façon-nirte Baumwollgewebe)» zu streichen.
- 292, 305, 322, 339 Konfektionsartikel in Verbindung mit Stickereien sind nach den entsprechenden Ansätzen für *Stickereien* zu verzollen.
- 316 In den Anmerkungen III. Serie ist nach «Floretseide (Chappe) gesponnene», einzuschalten: «*gezwirnt*». (Floretseide, roh, gesponnen, ungezwirnt fällt unter Nr. 315.)
- 414 Puppenkleider jeder Art; Puppen gekleidete; Puppentrousseaux.

Décisions sur l'application du tarif prises par le département fédéral des péages en janvier 1886.

Numéro du tarif.

- 9 Dépuratif universel de Bullrich (Bullrich's Universal-Reinigungs-mittel) en paquets sans réclame lui attribuant des propriétés médicales.
- 9* Biffer dans la III^e série des annotations: «Lessive-cristal (Waschkristall) en paquets étiquetés dont la révision est autorisée».
- 18 Lessive-cristal (Waschkristall) en paquets étiquetés dont la révision est autorisée.
- 64 Poignées (manches) d'outils, en bois frotté au papier de verre, avec virole en métal.
- 105 Couteaux pour hache-paille.
- 130 Ouvrages en fer, communs, bruts: galvanisés.
- 184 Huile de goudron de lignite non raffinée (de couleur brune ou noirâtre). Biffer dans la I^{re} série des annotations: «Huile de gaz».
- 186 Huile de goudron de lignite, raffinée.
- 207 Extrait de grenadine; pommes réduites par la cuisson en gelée consistante, sans addition de sucre (Apfelkraut).
- 239 Déchets de la fabrication du tabac, à l'état de poudre.
- 270 La décision publiée en décembre 1885 ne s'applique qu'aux oléographes dont le format ou le caractère les rend impropres à servir de tableaux, et qui rentrent dans ce que le tarif appelle papier avec dessins imprimés, telles que les oléographies que l'on colle sur les boîtes à allumettes, à gants, à bonbons, etc. Les oléographies pour tableaux rentrent dans la rubrique n° 92 du tarif.
- 284/285 Dinitys (tissus de coton de spécialité anglaise).
- 287* Biffer dans les décisions de décembre 1885: «Dinitys (tissus de coton façonnés)».
- 292, 305, 322, 339 Les articles de confection dans lesquels entrent des broderies doivent être acquittés d'après les rubriques correspondantes pour les *broderies*.
- 316 Ajouter dans les annotations de la III^e série après: «Filoselle (bourse de soie) filée»: «*retorse*». (La filoselle écrue, filée, non retorse, rentre dans le n° 315.)
- 414 Vêtements de poupées de tout genre; poupées habillées; trousseaux de poupées.

Publication de l'administration des postes suisses.

1^o Ensuite d'une communication de l'administration des postes de la Principauté de Bulgarie, l'échange des mandats-poste avec ce pays est dès maintenant suspendu jusqu'à nouvel ordre.

2^o Ensuite d'une récente mesure législative, les envois contenant des montres, soit des mouvements et boîtes de montres à destination du territoire douanier allemand sont passibles des droits de douane et il est, en conséquence, nécessaire que dès maintenant tous les envois de *messagerie* à destination du territoire en question soient, sans égard à leur poids, accompagnés de déclarations en douane.

Nous rappelons en même temps qu'il est interdit d'accepter au transport par la poste aux lettres des envois de montres, soit des mouvements ou boîtes de montres, à destination du territoire douanier allemand et qu'en général il n'est pas permis d'expédier pour ledit territoire des objets de cette nature sous forme de lettre.

AVIS.

Ensuite d'une convention intervenue entre le département fédéral des péages et la société des Magasins généraux de Genève, convention ratifiée par le conseil fédéral le 29 janvier dernier (voir Feuille fédérale 1886, I, 111), il sera ouvert dès le 1^{er} mars prochain dans les locaux que possède la dite société à la gare de Genève un entrepôt fédéral où seront admises des marchandises de toute nature qui n'ont pas encore acquitté les droits d'entrée (sauf toutefois celles qui sont désignées à l'art. 66 du règlement d'exécution pour la loi sur les péages).

S'adresser pour plus amples renseignements à la direction de la société des Magasins généraux, à Genève.

Berne, le 13 février 1886.

Département fédéral des péages.

Compte de profits et pertes du Crédit Gruyérien

pour l'exercice 1885.

Sauf ratification réglementaire.

Doit.
ChargesAvoir.
Produits

				I. Frais d'administration.			I. Produit du compte d'effets de change.				
		204	—	Indemnité aux membres de l'administration non compris les tantièmes.			Effets escomptés sur la Suisse:				
		9,039	—	Appointements et gratifications des employés et surnuméraires.			Intérêts perçus et commissions .	41,374	25		
		400	—	Location.			Réacompte de l'exercice précédent à 6 %	7,322	30		
		173	90	Chauffage, éclairage, service et surveillance.				48,696	55		
		651	99	Fournitures de bureau.			A déduire: Réacompte au 31 décembre 1885 à 6 %	3,779	90	44,916	65
		248	50	Ports de lettres et d'espèces, dépêches.			Avances sur nantissement:				
		10	80	Frais de confection de billets de banque.			Intérêts perçus et commissions .	1,602	90		
		982	—	Timbre de commerce fribourgeois.			Réacompte de l'exercice précédent à 6 %	388	20		
11,852	49	142	30	Divers.				1,991	10		
							A déduire: Réacompte au 31 décembre 1885 à 6 %	142	20	1,848	90
				II. Impôts.			Effets à l'encaissement:				
		295	10	Impôt fédéral sur billets de banque pour 1884.			Produits d'encaissement, etc.		1,716	193	48,482 48
		1,365	40	" cantonal " " " 1884.							
3,863	78	1,583	25	Autres impôts cantonaux.			II. Intérêts créanciers et commissions.				
		620	03	Impôts communaux.			<i>a. Sur créances en comptes-courants.</i>				
							<i>a. Sur créances en comptes-courants.</i>				
				III. Intérêts débiteurs.			Des banques d'émission et correspondants . .	2,477	71		
				<i>a. Sur engagements en comptes-courants.</i>			Des comptes-courants débiteurs	100,877	83		
		1,819	44	A comptes de banques d'émission et correspondants.			Des comptes-courants créanciers	11	—		
		48,569	29	A comptes-courants créanciers.			<i>b. Sur autres créances et placements.</i>				
		470	95	A divers.			De créances sans engagement par lettre de change:				
				<i>b. Sur engagements d'autre nature.</i>			Intérêts perçus	1,998	15		
				Sur bons de dépôts à terme:			Prorata d'intérêts au 31 décembre 1885	656	60		
		31,268	50	Intérêts et coupons payés.				2,654	75		
		2,768	60	Coupons échus et non perçus.			A déduire: Prorata d'intérêts de l'exercice précédent	1,310	50	1,344	25
		26,334	15	Prorata d'intérêts au 31 décembre 1885.			De créances hypothécaires de toute nature:				
		60,371	25				Intérêts perçus	58	75		
		39,743	55	20,627	70	A déduire: Prorata d'intérêts et coupons non perçus de l'exercice précédent.	Intérêts échus et non payés .	300	—		
							Prorata d'intérêts au 31 décembre 1885	166	15		
90,638	23		35	Divers.				524	90		
							A déduire: Prorata d'intérêts de l'exercice précédent	166	15	358	75
				IV. Pertes et amortissement.			D'effets publics:				
		1,770	—	Sur effets escomptés sur la Suisse.			Bénéfices sur les cours	2,399	65		
2,070		300	—	Don à l'hospice du district de la Gruyère.			Intérêts perçus	11,489	35		
							Prorata d'intérêts au 31 décembre 1885	4,528	95		
				VI. Bénéfice net.				18,417	95		
		4,367	61	Solde du bénéfice de l'exercice précédent.			A déduire: Prorata d'intérêts de l'exercice précédent	5,767	—	12,650	95
62,349	68	57,982	07	Bénéfice net de l'exercice 1885.						117,720	49
							III. Produits divers.				
							Divers				203 60
							IV. Solde du bénéfice de l'année précédente				
							Report à nouveau			4,367	61
170,774	18									170,774	18

Annexe au compte de profits et pertes du Crédit Gruyérien pour l'exercice 1885.

Répartition du bénéfice

proposée par le comité de direction et approuvée par le conseil d'administration en son assemblée du 20 janvier 1886, en dérogation à l'article 62* des statuts.

Aux actionnaires le 6 1/2 %, soit fr. 32.50 par action	Fr. 32,500. —
Aux administrateurs-adjoints, tantième statutaire	" 1,867. 48
Au fonds de réserve statutaire	" 20,000. —
A la réserve éventuelle	" 3,000. —
Report à nouveau	" 4,982. 20
Bénéfice de l'exercice 1885	Fr. 62,349. 68

*Article 62 des statuts. Sur les bénéfices nets, si le résultat le permet, il sera payé aux actionnaires un intérêt de 5%. Le surplus sera réparti sur les bases suivantes:

65 % aux actionnaires,
20 % au fonds de réserve,
5 % au directeur,
5 % au secrétaire-caissier,
5 % aux administrateurs-adjoints.

B. 20.

Bilan annuel

du Crédit Gruyérien

au 31 décembre 1885.

Sauf ratification réglementaire.

Actif.

Passif.

[illegible]

Annexes au bilan annuel du Crédit Gruyérien au 31 décembre 1885.

Annexe n° 1.

Etat des billets de banque au 31 décembre 1885.

	Emission	En caisse	En circulation
Billets de banque de fr. 100	223,500	2,600	220,900
„ „ „ „ 50	75,000	50	74,950
„ „ „ „ 20	1,500	580	920
	<u>300,000</u>	<u>3,230</u>	<u>296,770</u>

Annexe n° 3.

Engagements éventuels.

Effets de change de toutes sortes réescomptés et non encore échus	Fr. 11,169. 55
---	----------------

Annexe n° 2. Inventaire des titres.

Nomhre	Désignation	Nominal	Cours	Somme	TOTAL
	I. Obligations.	Fr.		Fr. Ct.	Fr. Ct.
	a. Formant la couverture du 60 %.				
60 136	4 % obligations Jura bernois, 1881 . . 4 % " Etat de Fribourg, 1884 . .	60,000 136,000	100 100	60,000 — 136,000 —	— 196,000 —
	b. En possession de la banque.				
10 82 1	4 % obligations Etat de Vaud, 1884 . . 4 % " Suisse occidentale, 1878 . . 4%½ % " Banque populaire de la Gruyère	5,000 41,000 500	100 449 et intérêt	5,000 — 36,818 — 513 55	— — 42,331 55
	H. Actions.				
11	Actions de la Caisse hypothécaire fribourgeoise à fr. 500	5,500	560	6,160 — 244,491 55	— 55

Rapport commercial de M. le consul suisse à Anvers, pour l'année 1885.

L'année qui vient de s'écouler n'a apporté aucun changement à la situation du commerce, de l'industrie et de l'agriculture. Comme en 1884, la même stagnation, les mêmes déceptions et les mêmes pertes se sont reproduites.

On avait proposé une augmentation des droits d'entrée sur les céréales; elle n'a pas été accordée, et on espère que les droits d'entrée sur le bétail et la viande, soumis aux chambres en ce moment, seront également rejetés. Ce qui reste décourageant, c'est qu'on ne voit ni fin ni remède à cette crise intense et persistante.

La récolte des céréales, bonne en 1885, a été supérieure à celle de l'année précédente pour tous les produits, toutefois à l'exception des fourrages, dont la qualité a été satisfaisante, mais dont le rendement a été inférieur, à cause de la sécheresse.

L'exposition internationale d'Anvers a eu un plein succès, qu'elle doit à la position de la ville et de son port situés au milieu de localités peuplées qui, à elles seules, sont déjà un sujet d'attraction et d'intérêt. Le choix de l'emplacement était heureux et le tout a été bien organisé. On a remarqué dans le principe une certaine hésitation à participer à l'exposition, mais au dernier moment cela a changé et il y a eu plutôt encombrement. Ce résultat a lieu d'étonner lorsqu'on voit les expositions se suivre de si près, et que souvent les exposants y récoltent des déboires ou tout au moins peu d'avantages.

La Suisse a été très faiblement représentée à l'exposition d'Anvers; l'Angleterre et l'Amérique se sont, pour ainsi dire, abstenues.

A l'exposition universelle des beaux-arts, de même qu'à l'exposition industrielle, la Suisse n'a pas été représentée comme elle aurait dû et pu l'être.

Les industriels et les commerçants suisses ne trouveront pas dans les renseignements ci-dessus ce qu'ils désireraient y rencontrer. Pour les satisfaire, il n'y a, à mon avis, que des personnes spéciales pour chaque branche qui puissent les renseigner efficacement. Ces personnes qu'il faudrait choisir spécialement dans chaque partie, en parcourant la Belgique, pourraient seules renseigner sur tout ce qui concerne la vente, l'achat et la fabrication de chaque produit.

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle. Parte non ufficiale.

Expositions. L'exposition de Genève pour 1888 étant chose décidée, 300 exposants déjà se sont fait inscrire, parmi lesquels figurent toutes les premières maisons de la place.

— Dans les cercles gouvernementaux de la France, le projet d'une exposition internationale à Paris pour 1889 est abandonné. Peut-être s'y décidera-t-on pour une exposition nationale.

— Les administrations des chemins de fer suisses ont décidé, en vue de l'exposition internationale de machines pour l'oenologie, etc., à Rome (v. page 69 de cette feuille), de faire appliquer le règlement du 8 avril 1862 concernant le traitement des objets d'exposition.

Handelspolitisches, Handelsverträge, Handelsgesetzgebung. In der französischen Deputiertenkammer präsentierte der Handelsminister drei Gesetzentwürfe, betreffend: 1) Schiedsgerichte; 2) Organisation der Vertretung von Handel und Industrie; 3) Haftpflicht der Arbeitgeber. Der Wortlaut der Entwürfe ist noch nicht bekannt. In der nämlichen Kammer brachte der Bimetallist Soubeyran neuerdings das Währungsthema zur Sprache. Daß dies, wie letztes Jahr, im gleichen Moment geschah, da auch im deutschen Reichstag eifrig über das Verhältniß zwischen Gold und Silber debattiert wurde, zeugt von Methode und zielbewußtem Vorgehen der Bimetallisten in beiden Staaten. Offenbar handeln sie im gegenseitigen Einverständnis.

Soubeyran nennt die Unordnung im Münzwesen die wichtigste der Hauptursachen der volkswirtschaftlichen Krise. «Um sie zu beseitigen, ist es nöthig, daß die im Jahre 1881 auf Anregung Frankreichs und der Vereinigten Staaten aufgenommenen, aber ohne definitives Resultat abgebrochenen internationalen Konferenzverhandlungen fortgesetzt werden.» Der Ministerpräsident versprach, im geeigneten Moment die nöthigen Schritte zur Veranstaltung einer neuen Konferenz thun zu wollen.

Nach amtlichen Mittheilungen, welche einer Kommission des deutschen Reichstages gemacht worden sind, lassen sich die Industriezweige in Deutschland, in welchen weibliche Personen zur Nacharbeit beschäftigt werden, folgendermaßen einteilen: 1) in solche mit regelmäßiger Tag- und Nacharbeit das ganze Jahr hindurch, 2) in solche, welche nur eine gewisse Zeit des Jahres (Kampagne), dann aber mit regelmäßiger Tag- und Nacharbeit betrieben werden, 3) in solche, welche der Regel nach nur mit Tagesarbeit betrieben werden, in gewissen regelmäßig wiederkehrenden Zeiten aber (Saison) Nacharbeit zu Hülfe nehmen, 4) in solche, welche der Regel nach nur mit Tagesarbeit betrieben werden, in unregelmäßig eintretenden eiligen Zeiten aber Nacharbeit zu Hülfe nehmen. In den ersten beiden Kategorien findet ausnahmslos eine Einteilung der Arbeit in Tag- und Nachschichten statt, und zwar meist so, daß ein wöchentlicher Schichtenwechsel stattfindet. In der dritten Kategorie werden in der Saison theils die sonst üblichen Tagesschichten durch regelmäßige Tag- und Nachschichten ersetzt, theils wird der Betrieb durch nächtliche Ueberstunden der in der Tagesschicht beschäftigten Arbeiterinnen verstärkt. In den unter 4) bezeichneten Industriezweigen erfolgt die Verstärkung des Betriebes nur durch Hinzunahme nächtlicher Ueberstunden. Die Industriezweige mit regelmäßiger Tag- und Nacharbeit das ganze Jahr hindurch sind am zahlreichsten, es werden 17 davon aufgeführt, darunter Glashütten, Cementfabriken, Eisenhütten, Papierfabriken, Spinnereien, Webereien, Zuckerraffinerien, Stärkfabriken, Buchdruckereien. Von den Kampagne-Industrien mit regelmäßiger Tag- und Nacharbeit werden Rübenzucker-, Kraut-, Zichorienfabriken, Ziegeleien und Steingutfabriken genannt. Ziemlich zahlreich sind auch die Industrien, die in der Saison zur Nacharbeit greifen. In den Industriezweigen mit regelmäßiger Tag- und Nacharbeit das ganze Jahr hindurch sind in Deutschland in 222 Betrieben 4080 Arbeiterinnen beschäftigt, in den Kampagne-Industrien in 306 Betrieben 7796 Arbeiterinnen. (Erkf. Ztg.)

Dem gesetzgebenden Kongreß der Vereinigten Staaten von Nordamerika ist laut «New-Yorker Handelszeitung» vom Finanzminister ein Gesetzentwurf zugegangen, welcher die Abänderung der Regulationen betreffend die Abschätzung und Verzollung importirter Waaren bezweckt. Es seien «in letzter Zeit» seitens der Importeurs zahlreiche Beschwerden über die Mangelhaftigkeit dieser Regulationen laut geworden.

Le commerce extérieur de l'Italie en 1885 se chiffre, déduction faite des métaux précieux, par 1,457,774,236 Lire à l'importation et par 945,607,529 L. à l'exportation. L'importation était supérieure à celle de 1884 du montant de 140,452,315 L., l'exportation inférieure de 119,799,572 L. Les montres à boîtes d'argent sont comprises dans l'importation pour 2,489,360 L. (en 1884: 2,809,760 L.), les fournitures d'horlogerie pour 4,670,000 L. (1884: 4,045,000 L.), le fromage pour 19,008,720 L. (1884: 16,132,925 L.), les machines non dénommées pour 34,511,880 L. (1884: 30,564,240 L.).

Literatur. Im Verlage von K. J. Wyß in Bern sind soeben erschienen: „Bernser Beiträge Nr. 1 zur Geschichte der Nationalökonomie“, herausgegeben von Dr. August Oncken, Professor der Nationalökonomie. Dieses erste Bändchen der „Beiträge“ handelt von den Beziehungen des älteren Mirabeau zu der Oekonomischen Gesellschaft in Bern. Der Stoff sowohl als die Darstellungsweise sind im höchsten Grade anziehend; es ist eine treffliche Charakteristik 1) der Oekonomischen Gesellschaft zur Zeit ihrer Glanzperiode, 2) des berühmten Mirabeau als Volkswirtschaftstheoretiker, 3) des damaligen Ringens nach volkswirtschaftlicher Erkenntniß überhaupt.

Die Beiträge sollen im Sinn und Geist der ersten Lieferung fortgesetzt werden; wir begrüßen sie als neue Boten der Aufklärung auf einem ebenso wichtigen als noch ungenügend erforschten Gebiete.

Télégraphes. La communication entre Shanghai et Nagasaki est rétablie.

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Zeilenpreis für Insertionen: die halbe Spaltenbreite 25 Cts., die ganze Spaltenbreite 50 Cts.

Le prix d'insertion est de 25 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Kammgarn-Spinnerei Bürglen.

Die 13. ordentliche Generalversammlung wird Donnerstag den 25. Februar, Vormittags 11 Uhr, im Casino in Winterthur stattfinden.

Traktanden:

- 1) Vorlage der Rechnung und des Geschäftsberichtes pro 1885.
- 2) Bericht der Rechnungsrevisoren.
- 3) Wahlen resp. Wiederwahlen.

Die Eintrittskarten werden gegen gehörigen Ausweis über den Aktienbesitz vom 15. Februar an auf unserem Bureau ausgegeben.

Vom gleichen Tage an liegen Bilanz, Gewinn- und Verlust-Rechnung in unserem Lokal zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Bürglen, 10. Februar 1886.

Namens des Verwaltungsrathes,
Der Präsident:

H. Rieter-Fenner.

* (H 615 Z)

Basler Depositen-Bank,

77 Aeschenvorstadt 77.

Gegen Hinterlage von kurrenten Werthpapieren gewähren wir:
Vorschüsse auf 4—6 Monate bis auf Weiteres à 3 1/2 %
ohne Provisionsberechnung;

Konto-Korrent-Kredite zu coulant Bedingungen.

(O 8972 B) *

Die Direktion.

St. Gallische Hypothekarkassa.

Zinsfussreduktion ab 1. Juli 1886.

Die Verzinsung für die in unsere

Ersparniskassa

eingelegeten Gelder ist vom 1. Juli 1886 an festgesetzt wie folgt:

Guthaben bis und mit Fr. 1000 (inkl. Zins) **4 Prozent**, wie bisher;

Guthaben über Fr. 1000 3 1/2 Prozent für den ganzen Betrag.

Für sämtliche ältere Einlagen, welche nicht rechtzeitig zum Rückbezug auf den 30. Juni gekündigt werden, treten mit dem 1. Juli 1886 obige Bestimmungen in Kraft.

St. Gallen, den 13. Februar 1886.

St. Gallische Hypothekarkassa.

Der Direktor:

P. Gyss.

(O G 1626)

Spar- und Leihkasse in Bern.

Der Coupon pro 1885 wird mit

Fr. 7. 50 per Aktie à Fr. 100

„ 37. 50 „ „ „ „ 500

an unserer Kasse ausbezahlt.